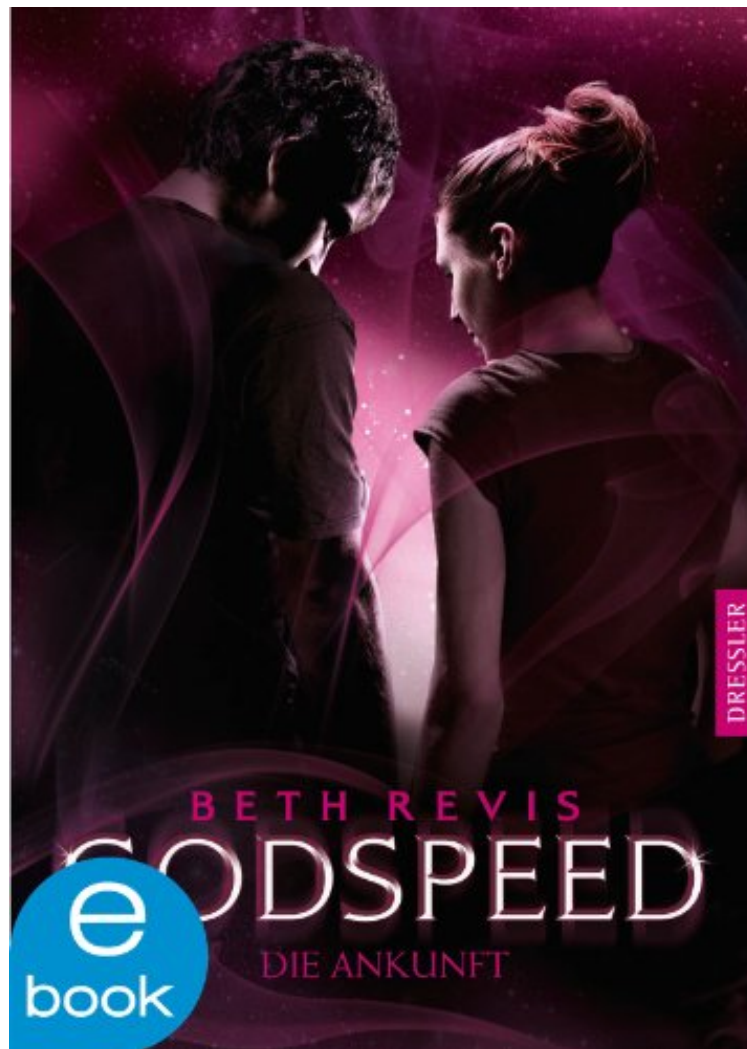


(Download) Godspeed - Die Ankunft: Band 3 (Godspeed-Trilogie)

Godspeed - Die Ankunft: Band 3 (Godspeed-Trilogie)

Von Beth Revis

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #27695 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-07-29 Erscheinungsdatum: 2013-07-29 File Name: B00CO9S8NQ | File size: 34.Mb

Von Beth Revis : Godspeed - Die Ankunft: Band 3 (Godspeed-Trilogie) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Godspeed - Die Ankunft: Band 3 (Godspeed-Trilogie):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Abschluss der Reihe
Von dunktiger
Endlich ist die Godspeed auf der Zentauri-Erde gelandet. Doch die neue Heimat ist so ganz anders, als es sich insbesondere Amy vorgestellt hat: Der Planet ist gefährlich, saurierartige Vgel greifen die Neuankmmlinge an, das Riechen an einer Blume fhrt Bewusstlosigkeit herbei. Das Verhltnis zwischen der Schiffsbevölkerung und den aufgetauten Menschen von der Erde ist alles andere als gut: Eine Seite traut der anderen nicht und hlt das jeweilige Gegenber fr Freaks. Dann verschwinden die ersten Menschen. Amy wird bald klar, dass sie selbst ihrem Vater nicht vertrauen kann, denn offenbar wei dieser mehr, als er zugeben will. Mit Juniors Hilfe entdeckt

sie schließlich das Geheimnis der Zentauri-Erde: Sie sind nicht allein, der Planet ist bewohnt. Und offenbar sind die Bewohner nicht erfreut über ihre Ankunft... Der dritte Band der Reihe zeichnet sich meines Erachtens weniger durch die Spannung aus, die der unbekannte Planet und seine Rätsel mit sich bringen, als vielmehr durch die Erkenntnisse, mit denen vor allem Amy konfrontiert wird. Ihr bisher heiles Weltbild, was ihre Familie und ihre Herkunftswelt angeht, werden stark erschüttert und sie muss Entscheidungen treffen, die sie von ihrer Vergangenheit lösen. Im Prinzip wird hier ein Teil des Prozesses des Erwachsenwerdens dargestellt. Schade fand ich nur, dass Junior in der Handlung ziemlich in den Hintergrund rückt. Über weite Teile war er für mich auf die Rolle des eifersüchtigen Lovers reduziert, was der Figur, so wie sie in den beiden vorherigen Bänden angelegt worden ist, nicht wirklich gerecht wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich das letzte Band! Von Buecher, ebooks und mehr Blog Amy und Junior sind mit ihren Leuten auf dem Zielplaneten Zentauri gelandet. Ein neues Leben wartet auf Sie. Aber die neue Erde bringt so manche Geheimnisse. Wer lebt hier? Können alle gerettet werden? Haben Amy und Junior eine Zukunft? Die ersten zwei Bände habe ich verschlungen und dann habe ich irgendwie vergessen, dass ich das letzte Band noch nicht gelesen habe. Bis zu einem Besuch in meiner Lieblingsbibliothek und ich es in die Hand bekommen habe. Eins der Bücher die natürlich gleich mitgenommen habe. Gleich nach 5 Seiten war ich wieder mittendrin. Obwohl es wirklich sehr lange her war, dass ich die beiden ersten gelesen habe. Die Spannung war wieder da, dieser Nervenkitzel, schaffen sie es oder doch nicht. Die ganzen Fragen waren wieder da. Atemnot war mein ständiger Begleiter und mehr als einmal versuchte ich das Buch wegzulegen um etwas länger von dem Buch zu haben. Aber nein, ich konnte es einfach nicht aus der Hand legen. Ich wollte wissen, was mit Amy und Junior passiert. Was Zentauri zu verbergen hat. Am Schluss konnte ich nur noch den Kopf schütteln. Das letzte Band hat es in sich. Vieles, was einem zum Nachdenken bringt und viele Elemente, die man auch zur Zeit in der realen Welt beobachten kann. Die Reihe kann ich jedem empfehlen, der gerne eintaucht in einer Welt, die so viel anderes ist als unsere und doch so viel gemeint mit unserer Welt hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Abschluss, endlich ein Abschluss! Von Wortmagie Die Godspeed Trilogie von Beth Revis ist eine Altlast meines Bücherregals. Als ich den ersten Band Die Reise beginnt 2011 gebraucht ersteigerte, beging ich den folgenschweren Fehler, die Hardcover-Ausgabe zu erwerben. Dadurch war ich gezwungen, die Folgebände ebenfalls gebunden zu kaufen. Ich hatte nicht bedacht, dass diese neu jeweils knapp 20 kosten, was meiner geizigen Ader gar nicht passte. Immer wieder verschob ich es, die Trilogie weiterzuverfolgen, obwohl mir der Auftakt gut gefiel. Wann der zweite Band Die Suche bei mir einzog, weiß ich nicht mehr, doch das Finale Die Ankunft schaffte es erst dieses Jahr, 2016, in meine Privatbibliothek. Ich brauchte geschlagene 5 Jahre, um die Trilogie abzuschließen. Zwischenzeitlich glaubte ich selbst nicht mehr daran, dass ich Godspeed irgendwann einmal zu Ende lesen würde, weshalb ich jetzt wirklich stolz bin, es endlich hinter mich gebracht zu haben. Nachdem die Godspeed über Generationen hinweg in der Umlaufbahn der Zentauri-Erde kreiste, treffen Junior und Amy die Entscheidung, den Gefahren auf der Oberfläche zu trotzen und das Raumschiff zu landen. Eine neue Welt soll anbrechen. Doch auf dem Planeten angekommen, sieht alles nicht so aus, wie Amy und Junior es sich vorgestellt hatten. Die Zusammenarbeit der Schiffsbewohner_innen mit den Eingefrorenen von der Erde gestaltet sich als schwierig; zu groß scheinen die Unterschiede, die sie trennen. Nicht einmal Amys Vater ist in der Lage, die Gräben zwischen ihnen zu überbrücken. Dabei ist Zusammenhalt ihre einzige Hoffnung, wollen sie überleben, denn der Planet ist ihnen nicht freundlich gesinnt. Nicht nur bevölkern riesige Monster ihre neue Heimat ein Geheimnis umgibt Zentauri, das ihr aller Leben bedroht. Werden Amy und Junior das Mysterium aufdecken und die Zukunft ermöglichen, die sie sich mehr als alles andere wünschen? 5 Jahre sind eine lange Zeit. Hatte ich die Godspeed Trilogie heute begonnen, ich bezweifle, dass ich sie weiterverfolgt hätte. Nicht, weil ich die Geschichte nicht mögen würde, sondern weil sie sehr simpel gestrickt ist. Für mich hat die Trilogie deutlich an Reiz verloren, da mich das Finale nicht forderte und es selbst für das Young Adult Genre recht anspruchslos ist. Beth Revis zielte meiner Ansicht nach darauf ab, ihren Abschluss möglichst dramatisch zu gestalten, worunter die Berührungskraft der Geschichte etwas litt. Zwar mochte ich die inhaltliche Auflösung der Trilogie, doch einige Komponenten erschienen mir allzu künstlich und erzwungen, wie zum Beispiel der Konflikt zwischen Erd- und Schiffsgeliebten. Auf den ersten Blick wirkt die Spannung zwischen den beiden Gruppen naheliegend; schließlich wuchsen sie unter sehr unterschiedlichen Bedingungen auf und den Menschen der Godspeed wurde seit Generationen eingetrichtert, dass eine Führung des Militärs zu ihrem Nachteil wäre. Denkt man jedoch länger darüber nach, ergibt diese Feindseligkeit keinen Sinn, zumindest nicht seitens der Eingefrorenen. Das Ziel der Mission lautet, Zentauri zu kolonisieren. Durch die Entfernung zur Erde sind die Ressourcen stark begrenzt, das schließt die Ressource Mensch ein. Auf dem neuen Planeten ist jedes menschliche Leben unersetzlich und kostbar, allein schon, weil der Genpool für eine erfolgreiche Bevölkerung so divers wie möglich sein muss. Es ist nicht logisch, dass die Erdgeborenen Schiffsgeliebte als verzichtbar einschätzen. Sie brauchen einander. Ich habe nicht verstanden, warum niemand bestrebt ist, die Wogen zwischen den beiden Lagern zu glätten. Ich hatte erwartet, dass diese Rolle Amys Vater zufallen würde, doch dieser enttäuschte mich auf ganzer Linie. Beth Revis charakterisierte ihn als herrisch, stur und trotzig, wodurch er auf mich wie ein unvernufter Teenager im Körper eines unsympathischen Erwachsenen wirkte. Dieser Eindruck vertiefte sich, je länger ich die Beziehung zu seiner Tochter beobachtete. Meiner Meinung nach arbeitete Revis das natürliche Eltern-Kind-Machtgefälle nur ungenügend heraus. Sie lässt Amy ebenbürtig und gleichberechtigt erscheinen, was weder realistisch noch glaubhaft ist. Sie ist klüger, toleranter und verständnisvoller,

kurz, besser als ihre Eltern. Ich fand ihr Verhältnis zueinander unausgewogen, weil ich nicht das Gefühl hatte, dass Amy Kraft und Sicherheit daraus schöpft. Sie verlässt sich mehr auf Junior als auf ihre Eltern. Junior selbst Kann ich euch ein Geheimnis verraten? Ich konnte Junior nie besonders gut leiden. Ich war nie in der Lage, ihm voll zu vertrauen. Obwohl er der Held der Trilogie ist und auch im Finale heldenhaft agiert, habe ich ihn bis zum Ende argwöhnisch beugt. Ich konnte mein Misstrauen einfach nicht berwinden. Die Ankunft ist der Abschluss einer Trilogie, die mich jahrelang begleitet hat. Es ist wohl nur natürlich, dass sich meine Einschätzung und Wahrnehmung der Geschichte in dieser Zeit verändert hat. Auf gewisse Weise habe ich vermutlich bereits damit gerechnet, dass Godspeed heutzutage nicht mehr dieselbe Resonanz in mir provoziert, denn enttäuscht hat mich das Finale trotz diverser Mängel nicht. Rückblickend finde ich, dass es die Geschichte angemessen ausklingen lässt, nur passt diese nicht mehr völlig zu meinem Lesegeschmack. Daran hat niemand Schuld und ich werfe es Beth Revis nicht vor. Sicher hätte sie meines Erachtens nach einige Punkte überzeugender konzipieren können, doch da ich offensichtlich nicht mehr zur Zielgruppe gehöre, bin ich bereit, es einfach dabei zu belassen. Ich bin zufrieden, die Godspeed Trilogie nun endlich ad acta legen zu können und habe dementsprechend genau das erhalten, was ich mir von der Lektüre von Die Ankunft versprochen hatte.

Kurzbeschreibung Der fulminante Abschluss der Godspeed-Trilogie! Endlich können Amy und Junior die Godspeed verlassen. Ein neues Leben auf dem Zielplaneten Zentauri wartet auf sie. Aber diese neue Erde entpuppt sich nicht als das Paradies, das Amy und Junior erhofft hatten. Wer oder was lebt noch auf diesem Planeten? Können Amy und Junior die eigene Kolonie retten? Und was wird aus ihrer gemeinsamen Zukunft? Mehr unter: www.godspeed-das-buch.de

Kurzbeschreibung Der fulminante Abschluss der Godspeed-Trilogie! Endlich können Amy und Junior die Godspeed verlassen. Ein neues Leben auf dem Zielplaneten Zentauri wartet auf sie. Aber diese neue Erde entpuppt sich nicht als das Paradies, das Amy und Junior erhofft hatten. Wer oder was lebt noch auf diesem Planeten? Können Amy und Junior die eigene Kolonie retten? Und was wird aus ihrer gemeinsamen Zukunft? Mehr unter: www.godspeed-das-buch.de

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Beth Revis, geboren und aufgewachsen in den Ausläufern der Appalachen in North Carolina/USA, schrieb schon während der Schule lieber Kurzgeschichten, statt dem Unterricht zu folgen. Diese Gewohnheit behielt sie auch an der Universität bei - aus ihren Kurzgeschichten waren mittlerweile halbe Romane geworden. Nach ihrem Abschluss an der NC State University in Englischer Literatur wurde Beth Revis Lehrerin. Da sie es auch weiterhin nicht lassen konnte, Geschichten zu schreiben, statt Essays zu korrigieren und Unterrichtspläne zu erstellen, hat sie sich inzwischen ganz dem Schreiben gewidmet. Beth Revis lebt mit ihrem Ehemann und einem Hund im ländlichen North Carolina/USA. "Godspeed - Die Reise beginnt" ist ihr Debütroman und der Auftakt einer Trilogie.